

ROUND-TABLE IN DER ORANGERIE

„Hälfte des Himmels“? – Frauen in China

eine Veranstaltung des **Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen** und der **Bundeszentrale für politische Bildung**

Wie sich China den Problemen der Moderne und der Globalisierung stellt, zeigt sich anhand der Situation der Frauen. Diese spiegelt sich im aktuellen Filmschaffen Chinas. Chinesische Regisseurinnen und Chinaexperten aus Deutschland treffen in Erlangen zusammen, um Einblicke in die aktuelle Filmlandschaft Chinas und die Lage der Frauen in China zu geben.



Christoph Müller-Hofstede (Moderation)

Projektleiter in der Bundeszentrale für politische Bildung, verantwortet Konferenzen und Seminare zu den Themenfeldern Migration, politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft sowie China und internationale Politik. Er ist Mitherausgeber des ‚Länderberichts China‘ der Bundeszentrale für politische Bildung.



Li Xiaojiang 李小江

Prof. Li ist eine der führenden Frauenrechtlerinnen der VR China. Als eine der ersten Wissenschaftlerinnen veröffentlichte sie Arbeiten zur westlichen feministischen Bewegung und stieß damit die kritische Auseinandersetzung mit der marxistischen Auffassung zur Gleichberechtigung an. Sie war Direktorin am *Center for Gender Studies* der Dalian University. Derzeit ist sie Gastprofessorin an der *Nara Women's University* in Japan.



Ji Dan 季丹

Filmemacherin, sie dokumentiert das Leben der einfachen Menschen, insbesondere der Frauen und der alten, armen und kranken Menschen. In Erlangen werden im Rahmen des Festivals ihre Filme „Spiral Staircase of Harbin“ und „When the Bough Breaks“ aufgeführt.



Astrid Lipinsky

Dr. Lipinsky lehrt am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Seit der 4. Weltfrauenkonferenz in Beijing 1995 veröffentlichte sie zahlreiche Publikationen zu Frauen und Recht in China, zum Status der Frau in Vergangenheit und Gegenwart, und ihrer Stellung in der heutigen Volksrepublik China, in Hongkong und in Taiwan.



Zhou Qing 周劼

Schriftsteller und Dokumentarfilmer. Er schreibt Reportagen zu sozialen Brennpunkten in China. 2006 erhielt er für sein Buch „Wovon soll sich unser Volk in Zukunft ernähren – Skandale um Lebensmittel“ den *Lettre Ulysses Award for the Art of Reportage*. 2009-2012 war er Stipendiat im *Writers-in-Exile*-Programm des deutschen PEN-Zentrums in München. Derzeit lebt und arbeitet er in Berlin.

SPIELPLAN

Mittwoch, 29.10.2014

18:00 Uhr Eröffnung des Festivals

Im Anschluss: Spiral Staircase of Harbin
und Filmgespräch mit der Regisseurin Ji Dan.

Donnerstag, 30.10.2014

19:00 Uhr When the Bough Breaks

Im Anschluss Filmgespräch mit der Regisseurin Ji Dan.

Freitag, 31.10.2014

16:00 Uhr Round-Table in der Orangerie

Schlossgarten 1, 91054 Erlangen
Ende: 18:00 Uhr | Anmeldung erforderlich!

20:00 Uhr Dam Street

Samstag, 01.11.2014

14:00 Uhr Teeth of Love

17:00 Uhr The Next Life

20:00 Uhr Double Xposure

Sonntag, 02.11.2014

14:00 Uhr Summer Palace

17:00 Uhr Huamulin, Boy Xiaoqiang

20:00 Uhr Self-Portrait with Three women

Vorverkauf ab 01. Oktober 2014:

	regulär	ermäßigt*
Einzelkarte je Film	10.- €	8.- €
Festivalpass	30.- €	25.- €

Für Reservierungen: Manhattan-Kinos 09131-22 22 3

MANHATTAN-KINOS

Güterhallenstraße 4 | 91054 Erlangen
www.manhattan-kinos.de

Die Filme sind nicht FSK geprüft.

* Ermäßigt sind Studenten, Fördervereinsmitglieder und Menschen mit Behinderung unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung.

DAS FESTIVAL

Im 3. Erlanger Chinesischen Filmfestival geht es um das Thema Frauen in China, deren Stellung gerne mit dem Ausdruck „Frauen tragen die Hälfte des Himmels“ beschrieben wird. Die chinesische Filmindustrie hat sich in den letzten Jahren rapide differenziert: Der Anteil weiblicher Regisseure ist beträchtlich gewachsen, und auch die Genres sind von weitaus größerer Vielfalt gekennzeichnet. Die Szene der Autorenfilme hat sich trotz zahlreicher bürokratischer und politischer Behinderungen mittlerweile fest etablieren können. Für das Festival wurde die Darstellung von Frauenbildern im gegenwärtigen China gewählt. Die Lage der Frau ist durchweg Thema dieser Filme; hinzu kommt der Umstand, dass zahlreiche Regisseurinnen mit ihren Filmen vertreten sind. Sehr unterschiedliche Frauenschicksale kommen zur Sprache. Filme von und über Frauen können neue Zugänge zu den komplexen Realitäten der chinesischen Gesellschaft vermitteln. Die Spielfilme sind nicht Produkte des chinesischen kommerziellen Kinos, gleiches gilt natürlich auch für die Dokumentarfilme, die durchweg Autorenfilme mit „low budget“ sind. Einige dieser Filme sind deutsche Erstaufführungen.

DIE REGISSEURIN

Ji Dan wurde 1963 in der Provinz Heilongjiang in Nordostchina geboren. Sie studierte in Peking, Tokyo und Kyoto. 1993 filmte sie mit einer Hi8-Video-kamera eine Dokumentation über die ethnischen Minderheiten sowie die zurückgelassenen japanischen Frauen in Nordostchina. Der Dokumentarfilm wurde in Japan von TV Asahi und NHK ausgestrahlt. In den Jahren 2004 und 2008 drehte sie für die größte japanische Funk- und Fernsehgesellschaft NHK jeweils die Dokumentarfilme „Pan Qin de Mengxiang“ (Pan Qins Traum) und „Haerbin Xuanzhuan Louti“ (englischer Titel: „Spiral Staircase of Harbin“). 2011 beendete sie den Film „Wei Chao“ (englischer Titel: „When the Bough Breaks“).



Ihre Werke reflektieren das Leben der einfachen Menschen und der Menschen aus den „unteren Schichten“. Für Ji Dan liegt die Faszination, mit diesen Menschen zu arbeiten, darin, dass die Menschen aus der unteren Gesellschaftsschicht zwar am meisten unterdrückt werden, aber trotzdem am dynamischsten sind. Die Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen, diese innerste Verwicklung bewirkt bei den Menschen, die bereits am Rand der Gesellschaft leben, eine tiefe Hoffnungslosigkeit, die Ji Dan am meisten interessiert. In der Hoffnungslosigkeit, in einer Lage, in der es nicht schlimmer werden kann, kann es für diese Menschen nur mit Fleiß aufwärts gehen und weil das Leben immer weiter geht, müssen die Menschen auch weiter leben.

Ji Dan wird am Mittwoch- und Donnerstagabend im Anschluss an ihre Filme „Spiral Staircase of Harbin“ und „When the Bough Breaks“ für Fragen und Gespräche anwesend sein.

DAS KONFUZIUS-INSTITUT

Das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen e. V. wurde 2006 von der Friedrich-Alexander-Universität und der Pekinger Fremdsprachenuniversität gegründet und bietet als chinesisches Sprach- und Kulturinstitut eine Plattform zu einem facettenreichen Austausch. Seit 2010 organisiert es die biennalen Filmfestivals in den Manhattan-Kinos in Erlangen, bei denen Autorenfilme junger chinesischer Filmemacher und Kunstfilme zu sehen sind, die sich mit aktuellen Themen des modernen Chinas auseinandersetzen und die sich in unterschiedlichen Ausdrucksformen als Spiel- und Dokumentarfilm artikulieren.



KONFUZIUS-INSTITUT
NÜRNBERG-ERLANGEN

Artilleriestraße 70
91052 Erlangen
Tel. 09131-8529388
Fax 09131-8526374
info@konfuzius-institut.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Bildnachweis Orangerie: Janericloebe, Wikimedia Commons,
lizenzieren unter CC-BY-3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0>)



KONFUZIUS-INSTITUT
NÜRNBERG-ERLANGEN



29.10. - 02.11.2014

MANHATTAN-KINOS

www.konfuzius-institut.de

3 CHINESISCHES FILMFESTIVAL

„Hälfte des Himmels“? – Frauen in China
女性主题电影节 – “妇女能顶半边天”?

Dam Street

Spielfilm 2005, Regie: Li Yu

Eine Schülerin der Sekundarstufe ist schwanger geworden, und sie und ihr Freund wurden von der Schule relegiert. Der Mann hat sich in die Ferne verabschiedet, und die Frau muss auf sich allein gestellt den Druck der Familie und der Gesellschaft ertragen. Ihre Mutter erzählt ihr, das eben geborene Kind sei totgeboren; doch nach zehn Jahren begegnet sie einem Kind, das durchaus ihr Sohn sein könnte. Nominiert in der Kategorie „Beste Nebendarstellerin“ bei der 25sten Preisverleihung des „Goldenen Hahns“ der China Film Association. „Golden Lotus Award“ beim 8ten Asiatischen Filmfestival in Deauville, Frankreich. Ausgewählt für den Orizzonti-Wettbewerb bei den Internationalen Filmfestspielen in Venedig 2005.

Fr, 31.10., 20:00 Uhr, 86 Min., OmeU



红颜

Double Xposure

Spielfilm 2012, Regie: Li Yu

Song Qi ist die Image-Beraterin einer Firma für Schönheitschirurgie. Zufällig stößt sie auf eine Affäre ihrer Freundin Zhou Xiaoxi mit ihrem eigenen Freund, einem Schönheitschirurgen. Sie wollte sich eigentlich nur mit der Freundin auseinandersetzen, doch diese Auseinandersetzung führt zum Mord an Zhou Xiaoxi. Ihre Flucht beginnt. Eine polizeiliche Untersuchung führt zu allerlei Fragen: Ist Zhou Xiaoxi wirklich tot, ist der Polizist, den ihr Freund auf der Flucht angeblich tötete, wirklich gestorben? Was sind Zeit und Raum?

Sa, 01.11., 20:00 Uhr, 106 Min., OmeU



二次曝光

Teeth of Love

Spielfilm 2006, Regie: Zhuang Yuxin

Ende der 70er Jahre waren noch keine physischen Kontakte zwischen Liebespaaren erlaubt. Die erste Liebesgeschichte der Protagonistin endet tragisch, die zweite ebenfalls mit einer Katastrophe. Sie verliert ihren Studienplatz und denkt nur – ohne wirkliche Hoffnung auf eine neue Liebe – an eine Heirat, die sie aus ihrer Situation erlösen soll. Kategorie „Beste Hauptdarstellerin“ bei der 26sten Verleihung „Goldener Hahn“ der China Film Association. Nominiert in der Kategorie „Bestes Regiedebut“ bei der 26sten Verleihung des „Goldenen Hahns“ der China Film Association. Ausgewählt für das Asiatische Filmfestival in Deauville Frankreich.

Sa, 01.11., 14:00 Uhr, 109 Min.



Summer Palace

Spielfilm 2006, Regie: Lou Ye

1987 verlässt Yu Hong ihre Heimat und ihren Freund, um in Peking zu studieren. Ihr unabhängiger Charakter macht sie zu einer herausragenden und scheinbar unabhängigen Persönlichkeit, doch verliebt sie sich in einen Kommilitonen. Ihr schlechtes Gewissen bereitet ihr viele Höhen und Tiefen. Nach den Demonstrationen des 4. Juni 1989 beendet sie ihr Studium; ihr Kommilitone ist nach Berlin gezogen. Viele Jahre später geht er als Kurator nach Paris, nimmt wieder Verbindung mit ihr auf – doch das Wiedersehen vermittelt ein gänzlich neues und fremdes Gefühl. Ausgewählt für die 59sten Filmfestspiele in Cannes, Frankreich 2006.

So, 02.11., 14:00 Uhr, 104 Min., OmU



颐和园

Spiral Staircase of Harbin

Dokumentation 2009, Regie: Ji Dan

Das in Japan preisgekrönte Porträt eines jungen Mädchens, das gerne Malerei studieren möchte – gegen den Willen ihrer Mutter, die auf ein „ordentliches“ Studium drängt. Ein Stockwerk tiefer wohnt ein junger Mann, der seine Zeit in Internet-Cafés verbringt. Die Kälte und Verlorenheit der Elterngeneration wird mit dem hoffnungsvollen – wenn auch nicht ganz unproblematischen – Ausbruch aus der vorherrschenden Enge kontrastiert. „Asian New Wave Unit Special Award“ beim Internationalen Dokumentarfilmfestival in Yamagata, Japan.

Eröffnung des Festivals, Mi, 29.10., 18:00 Uhr, im Anschluss Film, 109 Min., OmeU



哈尔滨的旋转楼梯

When the Bough Breaks

Dokumentation 2012, Regie: Ji Dan

Im südlichen Außenbezirk Pekings stapelten sich bis vor kurzer Zeit die Müllberge. Schritt für Schritt werden darauf Hochhäuser errichtet. Übrig geblieben ist eine winzige Hütte mit einer Familie, die noch vom Müllsammeln lebt. Mit viel Empathie schildert die Regisseurin ein Jahr im Leben dieser Menschen. „Bester Dokumentarfilm“ beim 4ten Millennium Internationalem Dokumentarfilmfestival in Brüssel, 2012. Ausgewählt für das Internationale Dokumentarfilmfestival Rotterdam 2012. Ausgewählt für das Internationale Dokumentarfilmfestival Gothenburg, Schweden, 2012.

Do, 30.10., 19:00 Uhr, 144 Min., OmeU



危巢

The Next Life

Dokumentation 2011, Regie: Fan Jian

Das Ehepaar Ye Hongmei und Zhu Junsheng hat das Erdbeben in Sichuan überlebt, doch ihre achtjährige Tochter ist in den Trümmern verstorben. Sie leben in einer der provisorischen Zeltunterkünfte und wünschen sich wieder ein Kind, damit sich die verstorbene Tochter „reinkarnieren“ kann. Angesichts des für chinesische Verhältnisse fortgeschrittenen Alters der Ehefrau wählen sie eine In-vitro-Fertilisation. Die Schwangerschaft verläuft unter großen Schmerzen, und dazu sind die notwendigen Nahrungsmittel in der ärmlichen Zeltunterkunft kaum zu beschaffen. Wird der Kinderwunsch jemals Wirklichkeit werden? „Preis der Jury“ beim Internationalen Dokumentarfilmfestival in Guangzhou, China, 2011. Ausgewählt für das Dokumentarfilmfestival in Amsterdam 2011.

Sa, 01.11., 17:00 Uhr, 84 Min., OmeU



活着

Self-Portrait with 3 women

Dokumentation 2010, Regie: Zhang Mengqi

Selbstporträt der 23-jährigen Zhang Mengqi, ihrer Mutter und Großmutter. Eine Dokumentation über die eigenen Träume und die Träume der vorherigen Generationen. Die unglücklich verheiratete Großmutter gibt ihren Glauben an eine glückliche Ehe an die Mutter weiter, die Mutter, ebenfalls unglücklich, gibt ihre Hoffnung an ihre Tochter weiter. Die Ehe ist der Traum oder auch das Ende des Traums. Ausgewählt für die Taiwan Biennale – Internationales Dokumentarfilmfestival 2010. Ausgewählt für das Internationale Filmfestival in Tampere, Finnland, 2011. Ausgewählt für das „Multicultural Visual Festival“ in Yunnan, China, 2010.

So, 02.11., 20:00 Uhr, 70 Min., OmeU



Huamulin, Boy Xiaoqiang

Dokumentarfilm 2013, Regie: Li Xinmin

In dieser Dokumentation von Li Xinmin steht der vierjährige Xiaoqiang im Mittelpunkt. Er begleitet sie, während er den Müll in der Umgebung sortiert und sie die alten und alleingelassenen Menschen aus dem Dorf besuchen. Im Dorf Huamulin gehen die jungen Leute zum Arbeiten in die Städte, die Alten und die Kinder bleiben im Bergdorf zurück. Tagsüber schufteten sie, abends sitzen sie an der Feuerstelle und reden über die Welt da draußen und ihre Verwandten, die weggegangen sind, um Arbeit zu finden. Das wirkliche Leben im Dorf geht weiter wie immer, stumpfsinnig und einsam. Am Ende des Films zieht Xiaoqiang mit seinen Eltern in die Stadt. Li Xinmin sieht darin zwar weder für den Jungen noch für die abgelegenen Dörfer eine Zukunft. Sie ist aber nicht in der Lage, diese Entwicklung aufzuhalten. Der Dokumentarfilm ist ein Teil des Projekts „Bewahrung der Erinnerungen des einfachen Volkes“, initiiert von dem Filmemacher Wu Wenguang.

So, 02.11., 17:00 Uhr, 76 Min., OmeU



花木林 小强啊小强

3 CHINESISCHES FILMFESTIVAL

„Hälfte des Himmels“? – Frauen in China
女性主题电影节 – “妇女能顶半边天”?

Round-Table in der Orangerie
am 31.10.2014, 16:00-18:00 Uhr

Schlossgarten 1 in Erlangen

Auf Grund begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir Sie bis spätestens 29.10.2014 per Post oder E-Mail (info@konfuzius-institut.de) um Anmeldung!

Mit freundlicher Unterstützung von:



Bundeszentrale für politische Bildung



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Hiermit melde mich mit insg. _____ Personen für die Veranstaltung an.
Meine Kontaktdaten für die Anmeldebestätigung:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ja, ich möchte zudem den Newsletter des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen mit weiteren Veranstaltungsinformationen erhalten.

郵票

Bitte freimachen!

KONFUZIUS-INSTITUT
Nürnberg-Erlangen
Artilleriestraße 70
91052 Erlangen